

Vereinsleben.

Die ordentliche Generalversammlung genehmigte am 28. März Bericht und Rechnung über das Vereinsjahr 1911 und vollzog die durch die Statuten verlangten Neuwahlen.

Vereinsorgane. Der Präsident der Gesellschaft und die Vorstandsmitglieder wurden durch die Generalversammlung für die zweijährige Amtsdauer 1912/14 neu bestätigt. Den zwei zurücktretenden Vorstandsmitgliedern, Herrn Oberst F. Degen, Quästor und Präsident der Finanzkommission, und Herrn Architekt J. Kunkler, Präsident der Unterhaltungskommission, sprach die Generalversammlung für die geleisteten wertvollen Dienste den Dank der Gesellschaft aus und wählte an ihrer Stelle die Herren Max Dalang und Willy Fries.

In seinen Sitzungen vom 11. April und 2. Mai konstituierte sich der Vorstand. An die Stelle von Herrn Dr. Klöti trat Herr Direktor G. Schaertlin als Vizepräsident. Neuerungen in der Verteilung der Mandate wurden für die Leitung der Finanz-, Bibliothek- und Unterhaltungskommission notwendig; zu Kommissionspräsidenten ernannte der Vorstand die Herren Dalang, Dr. Duttweiler und W. Fries. Auf Wunsch der bisherigen Mitglieder wurde auch die Finanzkommission neu bestellt, mit dem neugewählten Präsidenten und den Herren Oberst Richard und Direktor Schaertlin. In die Sammlungskommission trat Herr Dr. H. Schuler ein, nachdem die Stelle des schon im Herbst 1911 zurückgetretenen Herrn F. Egli einstweilen unbesetzt geblieben war. Die Beiziehung von geeigneten Persönlichkeiten zu den Sitzungen der Unterhaltungskommission blieb, wie üblich, dem Ermessen des Kommissionspräsidenten nach dem jeweiligen Bedürfnis anheimgestellt.

Allen Mitgliedern von Vorstand und Kommissionen, die eine Wiederwahl abgelehnt hatten, spricht der Vorstand auch an dieser Stelle für die Mitarbeit während ihrer Amtsdauer noch einmal seinen aufrichtigen Dank aus.

Unter den dem Vorstand beigegebenen vollziehenden Organen, Konservator und I. Sekretär, II. Sekretär, Kassierin, Hilfskassierin, ergaben sich Aenderungen durch den aus Gesundheitsrücksichten erfolgten Rücktritt der Hilfskassierin und Bibliothekgehülfen Frl. R. Weibel im September. Ihre Stelle wurde vorübergehend mit Frl. G. Grimm besetzt. Gegen Ende des Jahres wählte der Vorstand Frl. H. Servert als Hilfssekretärin, der nun auch die Obliegenheiten der bisherigen Hilfskassierin und Bibliothekgehülfen übertragen wurden. Unmittelbar nach Neujahr erklärte der II. Sekretär, Herr Dr. Th. Barth seinen Austritt aus dem Dienst der Zürcher Kunstgesellschaft. Der Vorstand löste das Anstellungsverhältnis und wählte mit Dienstantritt auf Mitte Mai 1913 Herrn E. Lüthy als Adjunkten des Konservators und (bisherigen I.) Sekretärs.

Mitglieder. Zwei Ehrenmitglieder, einen Zürcher Künstler und einen Gelehrten, Albert Welti und Prof. Dr. Rudolf Rahn, hat die Zürcher Kunstgesellschaft im Jahre 1912 verloren. Beider Andenken lebt in ihren Werken. Als verdientes Mitglied der Unterhaltungskommission starb im April Herr Gustav Missbach, Zeichenlehrer an der Gewerbeschule Zürich. Als neues Ehrenmitglied ernannte die Zürcher Kunstgesellschaft Herrn